

***Freiwillige
Feuerwehr
Weingraben***



***Einweihung des neuen
Tanklöschfahrzeuges
am 15. Sept. 2002***

Geleitwort



Landesfeuerwehrkommandat
LBD Ing. Manfred Seidl
Präsident des ÖBFV

Ortsfeuerwehr Weingraben Bürgerinitiative des guten Willens

Der hohe Stellenwert, den die Freiwilligen Feuerwehren im Sicherheitskonzept der Dörfer und Gemeinden haben, wurde durch die Hochwassereinsätze im August dieses Jahres in fast allen österreichischen Bundesländern eindrucksvoll unterstrichen. 119.000 Feuerwehrmitglieder leisteten allein von 7. bis 21. August österreichweit 2,5 Millionen Einsatzstunden im Dienst am Nächsten. Unzählige Personen wurden aus lebensbedrohenden Zwangslagen gerettet, tausende Keller waren auszupumpen und Verkehrsanlagen und wege freizumachen.

Im gleichen Zeitraum rückten die österreichischen Feuerwehren zusätzlich über 20.000 Mal zu Bränden und technischen Hilfeleistungen aus.

Alle, die ihren Mitmenschen in Not und Gefahr rund um die Uhr freiwillig und kostenlos zur Seite stehen, müssen über eine gute Ausrüstung und Ausbildung verfügen. Das neue Einsatzfahrzeug der Ortsfeuerwehr Weingraben bietet alle Voraussetzungen für eine rasche und professionelle Hilfeleistung

Unter der Führung von OBI Thomas Bleier ist es der Ortsfeuerwehr Weingraben gelungen, auf einer langen, erfolgreichen Tradition aufbauend, den Gedanken der freiwilligen Nächstenhilfe in der Gegenwart hochzuhalten und die Strukturen den Anforderungen der Zeit anzupassen. Sie ist heute eine allseits anerkannte und geachtete Nächstenhilfeeinrichtung. Durch ihre Stellung über Parteien und Weltanschauungen hinaus, wurde sie zum Zentrum für alle ehrlichen Idealisten - eine Bürgerinitiative des guten Willens!

Als Landesfeuerwehrkommandant möchte ich diese Gelegenheit auch dazu nutzen, allen Mitgliedern der Ortsfeuerwehr Weingraben für ihren Dienst am Nächsten und für ihr mustergültiges, humanitäres Engagement zu danken. Ich darf aber auch die Familienangehörigen, die dieses System der freiwilligen Nächstenhilfe mit großem Verständnis mittragen, in diesen Dank einschließen.

Meine persönliche Gratulation zur Segnung und Inbetriebnahme dieses modernen Einsatzfahrzeuges verbinde ich mit dem Wunsch, dass der vorgelebte Idealismus auch in Zukunft erhalten bleibt.

LBD Ing. Manfred Seidl
Präsident des ÖBFV

Vorwort



Bürgermeister
Franz Hoschopf

Liebe Gemeindebürger/Innen!
Geschätzte Feuerwehrkameraden!

Nach der Loslösung Weingrabens von der Großgemeinde Kaisersdorf im Jahre 1990 haben wir von der Gemeinde versucht, die Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr nach und nach zu erneuern. 1993 wurde eine neue BMW-Tragkraftspritze angekauft, die Einsatzrüstung der Feuerwehrkameraden sowie deren Sicherheit wurde durch den Ankauf besserer Einsatzkleidung, neuer Stiefel, Handschuhe usw. wesentlich erhöht. 1996-1998 wurde das bestehende Feuerwehrhaus ortsbildgerecht generalsaniert und mit neuen Möbeln ausgestattet.

Nach dem Wechsel des langjährigen Kommandanten Stefan Schlögl wurde DI Thomas Bleier neuer Kommandant und mit ihm kam auch eine Riege junger Leute zur Feuerwehr. Heuer im August wurde Markus Pallanitsch zum Kommandantstellvertreter gewählt.

Liebe Ortsbevölkerung, liebe Feuerwehrkameraden, ich hoffe, dass wir unsere Gemeinde durch die Anschaffung des TLF ein bisschen sicherer machen konnten, zumindest aber mehr Sicherheitsgefühl geben können. Die Feuerwehr hat mit dem neuen TLF 1000 ein Gerät bekommen, das nicht nur die Auflagen und Anforderungen der heutigen Zeit voll erfüllt, sondern für das Allgemeinwohl. Mit diesem sehr modernen Gerät soll die Einsatzbereitschaft und Motivation noch mehr beflügelt werden. Uns allen wünsche ich, dass dieses Gerät von der Feuerwehr gut beherrscht wird, im Einsatz seinen Dienst leistet und die Feuerwehr nie im Stich lässt.

Gut Wehr,
Bürgermeister Franz Hoschopf

Vorwort



**Feuerwehrkommandant
OBI DI Thomas Bleier**

Liebe Weingrabener und Weingrabenerinnen!

Die Arbeit als Feuerwehrkommandant hat, wie vieles andere auch, Sonnen- und Schattenseiten. Dass ich Ihnen hiermit unser neues Tanklöschfahrzeug vorstellen darf, gehört sicherlich zu den schönen Dingen dieser Tätigkeit. Eine gute Ausstattung ist, natürlich auch in der Feuerwehr, ein Grund zur Freude.

Im Gegensatz zu einem privaten Fahrzeug ist ein Feuerwehrauto aber viel mehr. Es bringt nicht nur einer Person einen Nutzen, sondern einer ganzen Gemeinde. Es ist also auch Ihr Fahrzeug, das hier im Feuerwehrhaus steht. Natürlich kostet es eine Menge Geld, aber im Falle des Falles soll es dazu beitragen, dass Gefahren von Ihnen und Ihrem Besitz abgewendet werden können.

Dazu sind aber nicht nur moderne Gerätschaften erforderlich - diese Geräte müssen auch von jemandem bedient werden. Gerade in der heutigen Zeit wird es immer wichtiger, dass es Menschen gibt, die aus idealistischen Motiven bereit sind, anderen in der Not zu helfen. Die Hochwasser in diesem Sommer haben wieder ein eindrucksvolles Beispiel dieser gelebten Nächstenhilfe gegeben.

Umso mehr freut es mich, dass auch beim Ankauf des Tanklöschfahrzeuges letztendlich persönliche und politische Motive hinten angestellt wurden, und das Gemeinwohl nach langer Diskussion gesiegt hat. Trotz dieser kräfteaubenden Vorgeschichte sind die Mitglieder der Feuerwehr Weingraben bereit, Zeit und Mühe zu investieren, um die umfangreiche Technik dieses neuen Fahrzeuges auch beherrschen zu können. Obwohl ich hoffe, dass es nicht soweit kommt, kann ich Ihnen versprechen, dass die Feuerwehr Weingraben bereit ist, Ihnen zu helfen, wenn Sie uns benötigen.

Außerdem möchte ich die Gelegenheit ergreifen, mich bei allen zu bedanken, die die Feuerwehr das ganze Jahr über unterstützen.

Ihr Feuerwehrkommandant
OBI DI Thomas Bleier

Das Fahrzeug

Bedarf

Nachdem der alte Opel Blitz der Feuerwehr Weingraben (Baujahr 1965) immer wieder Probleme bereitet wurde überlegt, wie in Zukunft die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr erhalten werden könnte. Aufgrund der Situation in Weingraben (viele Pendler, keine entsprechenden fließenden Gewässer) war bald klar, dass nur mit einem Tanklöschfahrzeug (TLF) die Anforderungen des Katastrophenschutzes erfüllt werden könnten.

Anforderungen

Die Anforderungen, die an ein neues Fahrzeug gestellt wurden, waren vielseitig. Neben der Erfüllung der entsprechenden Richtlinien für Feuerwehrfahrzeuge sollte das Fahrzeug mit kleiner Mannschaft einsatzbereit, möglichst einfach zu bedienen sein und die Arbeit bei Einsätzen z.B. in der Nacht erleichtern. Aus diesem Grunde wurden ein Stromerzeuger, ein Lichtmast und einiges mehr in die Anforderungen aufgenommen.

Anschaffung

In vielen Gesprächen in Weingraben, aber auch mit Experten und anderen Feuerwehren wurde das optimale Fahrzeug für unsere Feuerwehr gesucht. Schließlich fiel die Wahl auf das TLF 1000 der Firma Lohr, das auch einige andere Gemeinden im Mittelburgenland bereits angeschafft haben. Dieses Fahrzeug erfüllt die oben beschriebenen Anforderungen und ist auch von der Kostenseite her sehr interessant. Obwohl bei der Anschaffung von Anfang an mit dem Gemeinderat zusammengearbeitet wurde, gab es plötzlich politische Probleme beim Beschluss des Ankaufs. Glücklicherweise hat aber dann doch die Vernunft gesiegt, und so konnte im Spätherbst 2001 das Fahrzeug bestellt werden.

Kosten

Die Kosten für den Ankauf dieses Tanklöschfahrzeuges betragen knapp 178.000 Euro (früher ca. 2,4 Mio. ATS). Die Finanzierung der Feuerwehr ist im allgemeinen Aufgabe der Gemeinden. In diesem Fall werden jedoch vom Land Burgenland 51.000 Euro als Förderung zur Verfügung gestellt. Die Feuerwehr Weingraben trägt einen Anteil von 44.000 Euro, die mit diversen Veranstaltungen erwirtschaftet wurden. Außerdem werden die Spenden der Bevölkerung entsprechend verwendet. Die Gemeinde Weingraben trägt die restlichen Kosten von knapp 80.000 Euro.

Das Fahrzeug



Technische Daten

- ◆ Iveco EuroFire 100 E 21, Aufbau Fa. Lohr
- ◆ Gesamtgewicht: 10 t, Motorleistung: 154 kW/210 PS
- ◆ Länge: 6,1 m, Breite: 2,5 m, Höhe: 2,9 m
- ◆ AluFire Aluminium-Aufbau
- ◆ Besatzung von 1:6 (1 Fahrer und 6 Personen)
- ◆ Löschwassertank: 1.500 Liter
- ◆ Einbaupumpe Magirus HMP 16 (1.600 l/min bei 10 bar und 250 l/min bei 40 bar)
- ◆ je drei Geräteräume rechts und links, einer hinten

Ausrüstung

- ◆ Hochdruck-Schnellangriffseinrichtung
- ◆ Schaum-Schnellangriffseinrichtung
- ◆ Stromerzeuger mit 11 kVA
- ◆ pneumatischer Lichtmast mit 4 x 1000W
- ◆ elektr. Tauchpumpe mit 2.400 l/min Förderleistung
- ◆ 200 m B-Schläuche, 180 m C-Schläuche und 120 m Hochdruckschlauch und verschiedene wasserführende Armaturen
- ◆ Steckleiter, 1 Fahrzeug- und 2 Handfunkgeräte, Schanzwerkzeug sowie diverse andere Feuerwehrausrüstung



Die Feuerwehr

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Weingraben

(Stand 2002)



Biller Walter	Mauerschitz Reinhard
Billischitz Arnold	Pallanich Engelbert
Bleier Christoph	Pallanitsch Ernst
Bleier Thomas	Pallanitsch Franz
Breitfellner Johann	Pallanitsch Markus
Domnanits Emmerich	Pallanitsch Rene
Eckhardt Johann	Pfneiszl Stefan
Greiner Josef	Prantl Reinhard
Gsertz Bernadette	Schitkovits Josef
Gsertz Hannes	Schlögl Johann
Gsertz Johann	Schlögl Stefan
Gsertz Josef	Torreiter Ewald
Gsertz Stefan	Trobollovich Robert
Hütter Gerhard	Trobollovich Andreas
Janits Helmut sen.	Weber Rainer
Janits Helmut jun.	Windisch Gerald
Janits Johann	Woschitz Hans
Janits Martin	Woschitz Stefan
Janits Walter	Zumpf Helmut

Im Jahre 1890 wurde die Feuerwehr Weingraben gegründet. Die Abwehr von Feuersbrünsten war mit den damaligen technischen Möglichkeiten nur durchführbar, wenn gemeinsam, Hand in Hand, gearbeitet wurde. Auch heute noch ist das die Stärke der freiwilligen Feuerwehren. Hinzu kommt aber eine immer stärker notwendige technische Ausrüstung, die natürlich auch beherrscht werden muss.

Der Grundstein dafür wurde im Jahre 1948 gelegt, als die erste Motorspritze für Weingraben angekauft wurde. Heute, mehr als 50 Jahre später, ist mit dem neuen Tanklöschfahrzeug wieder ein Meilenstein in der Geschichte der Feuerwehr gesetzt. Mit diesem Fahrzeug sind wir auch in Zukunft in der Lage, den Bürgern von Weingraben im Notfall rasch und effizient helfen zu können.

Das Kommando

Wie bei jeder grösseren Organisation steht auch an der Spitze der Freiwilligen Feuerwehr Weingraben nicht ein Einzeler, sondern ein Team von Leuten, die gemeinsam die Feuerwehr führen. Jedes Mitglied des Kommandostabes erfüllt eine bestimmte Aufgabe, wofür auch die entsprechende Ausbildung notwendig ist.

Die Gerätewarte OFM Helmut Janits und LM Hannes Gsertz kümmern sich um die Wartung der Fahrzeuge und Geräte. OLM Arnold Billischitz führt als Funkwart die laufende Überprüfung und Schulung im Bereich der Funkgeräte durch.

Die Atemschutzgeräte benötigen aufgrund ihrer Wichtigkeit natürlich eine besondere Pflege, dafür zuständig ist OFM Reinhard Mauerschitz als Atemschutzwart. Wie jede grössere Organisation muß auch eine Feuerwehr verwaltet werden, darum kümmern sich HLM Emmerich Domnanits als Kassier und V Bernadette Gsertz als Verwalter.

An der Spitze dieses Teams steht der neue Kommandant-Stellvertreter LM Markus Pallanitsch sowie der Kommandant OBI Thomas Bleier. OBI Stefan Schlögl, der diese Aufgabe fast drei Jahrzehnte ausführte, ist Ehrenkommandant der Feuerwehr Weingraben.

“Jede Kette ist nur so stark wie ihr schwächstes Glied”, sagt ein Sprichwort. Das trifft im Besonderen natürlich auch für die Feuerwehr zu. Nicht nur das Kommando, sondern jedes einzelne Feuerwehrmitglied erfüllt eine wichtige Aufgabe, und nur durch die Zusammenarbeit Aller können die Anforderungen im Einsatz gemeistert werden.



Der Kommandostab der FF Weingraben

Die Feuerwehr Weingraben dankt allen Personen und Firmen, die durch Ihre Unterstützung die Arbeit der Feuerwehr gemäß unserem Wahlspruch “Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr” ermöglichen.



Herausgeber: FF Weingraben
Für den Inhalt verantwortlich:
OBI Thomas Bleier
© 2002 FF Weingraben